

Kommentar von Arnulf Piepenbrock zum neuen Tarifvertrag im Gebäudereiniger-Handwerk

„Wichtiges Zeichen für die Branche“

Es ist geschafft: Das Gebäudereiniger-Handwerk hat einen neuen Tarifvertrag. Am 4. Dezember 2017 stimmten die zuständigen Gremien des Bundesinnungsverbands (BIV) des Gebäudereiniger-Handwerks und der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) dem am 10. November 2017 ausgehandelten Kompromiss zu. Der Tarifvertrag tritt damit 2018 in Kraft, hat eine Laufzeit von drei Jahren und sieht ein deutliches Lohnplus für alle Beschäftigten vor: Bis 2020 werden die Löhne schrittweise auf 10,80 Euro angehoben und in Ostdeutschland dem West-Niveau angeglichen.

Der Tarifabschluss ist ein wichtiges Zeichen für unsere Branche. Das gilt aus mehreren Gründen: Unser Ziel war es immer, einen Tarifabschluss für unser Handwerk zu erreichen, der vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales für allgemeinverbindlich erklärt werden kann. Das ist nach harten und intensiven Verhandlungen gelungen. Der ausgehandelte Tarifvertrag hat Signalwirkung – auch über die Branche hinaus. Anders als häufig dargestellt, ist das Gebäudereiniger-Handwerk ein attraktives Beschäftigungsfeld. Das oft gezeichnete Bild der Reinigungskraft, die zu Konditionen des gesetzlichen Mindestlohns ihrer Arbeit nachgeht, ist schlichtweg falsch. Bereits in den vergangenen Jahren lagen die Löhne in der Gebäudereinigung deutlich über dem gesetzlichen Mindestlohn – das wird auch in Zukunft so sein. Während dieser im kommenden Jahr 8,84 Euro pro Stunde beträgt, wird ein Gebäudereiniger in Westdeutschland in der Lohngruppe 1 10,30 Euro und sein Kollege in Ostdeutschland 9,55 Euro verdienen. Es ist davon auszugehen, dass die Schere zwischen dem gesetzlichen Mindestlohn und dem Tarif in unserem Handwerk weiter auseinandergeht.

Unsere Branche setzt mit dem Tarifvertrag ein Zeichen für gute Arbeitsbedingungen und ein sicheres, faires Entgelt für ihre Beschäftigten. Vor allem vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung ist der Tarifabschluss der richtige Schritt. Er trägt maßgeblich dazu bei, dass eine Beschäftigung im Gebäudereiniger-Handwerk auch in Zukunft attraktiv ist. Ich hoffe und wünsche mir, dass unsere Auftraggeber die für unsere Mitarbeiter positive Entwicklung mittragen und damit ihre Wertschätzung für die hochwertige Arbeit der Reinigungskräfte zum Ausdruck bringen.

Ausgabe
31/2017

Thema
„Wichtiges Zeichen für die Branche“

Ihr Ansprechpartner:

Ralf Dobmeier
Teamleiter Unternehmenskommunikation

**Piepenbrock Unternehmensgruppe
GmbH + Co. KG**

Hannoversche Straße 91–95

49084 Osnabrück

Telefon: +49 541 5841-485

Fax: +49 541 5841-489

E-Mail: r.dobmeier@piepenbrock.de

Über Piepenbrock

Piepenbrock ist ein in vierter Generation inhabergeführtes Familienunternehmen. Der 1913 gegründete Gebäudedienstleister stärkt seine Kunden mit einem breiten Dienstleistungsspektrum in den Geschäftsbereichen Facility Management, Gebäudereinigung, Sicherheit und Instandhaltung. Die Tochterunternehmen LoeschPack und Hastamat sind im Verpackungsmaschinenbau, Planol in der Chemieproduktion erfolgreich. An rund 800 Standorten und 70 Niederlassungen ist das Unternehmen mit seinen 26 069 Mitarbeitern ein zuverlässiger Partner. Das Unternehmen steht für nachhaltiges Handeln, wie es beispielsweise mit dem Umweltprogramm „Piepenbrock Goes Green“ und der engen Zusammenarbeit mit dem Kinderhilfswerk Plan International Deutschland e. V. zeigt. Seit Anfang 2014 trägt Piepenbrock das Siegel „Gesicherte Nachhaltigkeit“ des Deutschen privaten Instituts für Nachhaltigkeit und Ökonomie.

Erfahren Sie mehr über Piepenbrock:

<https://www.piepenbrock.de/>

Bildunterschrift

2017-31-piepenbrock-tarifabschluss-gebaeudereinigerhandwerk.jpg:

Arnulf Piepenbrock sieht im Tarifabschluss ein wichtiges Zeichen für das Gebäudereiniger-Handwerk. (Bild: Piepenbrock)

Ausgabe
31/2017

Thema
„Wichtiges Zeichen für die Branche“

Ihr Ansprechpartner:

Ralf Dobmeier

Teamleiter Unternehmenskommunikation

**Piepenbrock Unternehmensgruppe
GmbH + Co. KG**

Hannoversche Straße 91–95

49084 Osnabrück

Telefon: +49 541 5841-485

Fax: +49 541 5841-489

E-Mail: r.dobmeier@piepenbrock.de